



Samstag, 19. Februar 1977

Blatt 377

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Ausbau der Abfallbeseitigung
(rosa) Lernhilfen für Pflichtschulen
 16,1 Millionen für psychiatrische Krankenhäuser
- Lokal: Neue Straßenbenennungen
(orange) "Robert-Stolz-Parade" in Döbling ein voller Erfolg
 Orden für Feuerwehr- und Rettungsmänner
- Kultur: Abgang des Theaters an der Wien gedeckt
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

ausbau der abfallbeseitigung

1 wien, 19.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen beschloss diese woche die freigabe von 28 millionen fuer den weiteren ausbau der abfallbeseitigung. wie amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l dazu erklarte, soll eine haelfte des betrages dazu verwendet werden, moderne aufbauten fuer 23 muellwagen herstellen zu lassen, fuer die zweite haelfte des betrages werden muellgefaesse angeschafft, und zwar 870 grossbehaelter und rund 8.000 mistkuebel aus kunststoff, die den vorteil haben, dass sie beim transport keinen laerm verursachen. (ab)

++++

Lernhilfen fuer pflichtschulen

2 wien, 19.2. (rk) mehr als 13,6 millionen schilling beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung zur anschaffung von lernhilfen fuer die wiener pflichtschulen. schreib- und zeichenrequisiten im wert von 8,77 millionen schilling, handarbeitsmaterialien fuer die maedchen um 4,5 millionen schilling und lernmittel fuer die hand des schuelers im wert von 365.000 schilling werden damit im kommenden schuljahr den wiener pflichtschuelern zur verfuegung stehen. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

16,1 millionen fuer psychiatrische krankenhaeuser

5 wien, 19.2. (rk) die modernisierung der staedtischen spitaeler zaehlt bekanntlich zu den vordringlichsten aufgaben der stadtverwaltung. der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigte kuerzlich insgesamt 16,1 millionen schilling fuer sanierungsmassnahmen in den psychiatrischen krankenhaeusern. neben der modernisierung der krankenzimmer und diversen umbauten werden damit unter anderem auch die sanitaeren anlagen erneuert beziehungsweise ausgebaut. (z1)

++++

L o k a l :

=====

neue strassenbenennungen

3 wien, 19.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschloss, mehrere verkehrsflaechen neu zu benennen: der fussweg zwischen pausingergasse 19 und krafft ebing-gasse in wien 14 wird nach dem bedeutenden plakatkuenstler "alfons mucha-weg" und der zwischen pausinggasse 31 und krafft ebing-gasse, nach dem beruehmten bildhauer "siegfried charoux-weg" benannt.

die sackgasse in wien 21, die bei der dr. skala-strasse 38 abzweigt, soll nach dem wiener gemeinderat und retter der kunstschuetze von monte cassino "julius schlegel-gasse" benannt werden.

der fussweg zwischen rudolf zeller-gasse und binagasse in wien 23, wird nach der bedeutenden schriftstellerin "alma koenig-weg" benannt. (os)

++++

L o k a l :

=====

"robert-stolz-parade" in doebbling
ein voller erfolg

6 wien, 19.2. (rk) mehr als 400 besucher fanden sich bei der "robert-stolz-parade" im haus der begegnung in der gatterburggasse ein, zu der bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r eingeladen hatte.

das konzert, das der "robert-stolz-club" veranstaltete, war ein voller erfolg.

unter den ehrengaesten konnte bezirksvorsteher stockinger prominente doeblinger wie den bundespraesidenten dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r , planungsstadtrat univ. prof. dipl. ing. dr. rudolf w u r z e r , general karl s c h r e m s , volksopernsaenger kurt h u e m e r (sic), kammersaenger erich k u n z und junge saenger des konservatoriums der stadt wien begruessen. im mittelpunkt dieser veranstaltung stand jedoch die witwe des kuenstlers enzi s t o l z .

die "robert-stolz-parade", die zugunsten der "doeblinger-friaul-aktion" durchgefuehrt wurde, brachte ein reinertraegnis von 18.000 schilling, die bezirksvorsteher richard stockinger dem friaul-komitee uebergab. (ka)

++++

k u l t u r :

=====

abgang des theaters an der wien gedeckt

4 wien, 19.2. (rk) mit gemeinderatsbeschluss vom 7. mai 1974 hat die stadt wien die verpflichtung zur vollen abgangsdeckung fuer das theater an der wien uebernommen. dieser abgang wird 1977 voraussichtlich 56 millionen schilling betragen. wie bei den anderen wiener theatern resultiert er aus der diskrepanz zwischen dem unbedingt notwendigen aufwand und den erzielbaren einnahmen. um der international anerkannten bedeutung dieses theaters als eine der wichtigsten und erfolgreichsten pflegestaetten des musicals und des modernen balletts gerecht zu werden und den hauptveranstaltungen der wiener festwochen weiterhin eine spielstaette zu bieten, beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung dem theater an der wien 56 millionen schilling zu gewaehren. (os)

++++

L o k a l :

=====

orden fuer feuerwehr und rettung

7 wien, 19.2. (rk) die staendige einsatzbereitschaft der mitarbeiter von feuerwehr und rettung solle nicht als selbstverstaendlichkeit abgetan werden, betonte buergermeister leopold g r a t z freitag anlaesslich der ueberreichung von ehrenzeichen fuer langjaehrige verdienste an angehoerige der rettung, der feuerwehr und zahlreicher betriebsfeuerwehren. die verleihung von ehrenzeichen zaehlt zu den wenigen gelegenheiten, im namen aller wienerinnen und wiener einfach ''danke'' zu sagen, erklarte gratz weiter.

stadtrat peter s c h i e d e r , der die laudatio fuer die rund hundert ausgezeichneten hielt, wies auf die staendig steigende zahl der einsaetze allein bei der wiener feuerwehr - von 5000 einsaetzen im jahr 1955 auf ueber 22.000 einsaetze im jahr 1976 - hin. die stadt wien versuche, feuerwehr und rettung bei ihrer arbeit mit allen kraeften zu unterstuetzen, betonte schieder: die abschleppaktion z.^d. werde deshalb so rigoros durchgefuehrt, weil es bei den einsaetzen der feuerwehr und der rettung auf sekunden ankomme und weil bereits eine kurze verzoegerung fuer das ueberleben von menschen in gefahr entscheidend sein koenne. (hs)

+++